

17.11.2023

Sehr geehrte Frau Santangelo

Wir beziehen uns auf unsere Antworten auf Ihre Anfrage zu unserem Fischsortiment. Bei unserem internen Informationsaustausch mit unseren Fachleuten ist es zu einem Missverständnis gekommen. Wir mussten nachträglich feststellen, dass unsere Aussagen dadurch ebenfalls missverstanden werden können.

Wir halten fest, dass aktuell zwischen der Migros und dem WWF keine Partnerschaft bezüglich unseres Fischsortiments besteht. Wir pflegen eine Kooperation mit SFP, wie erwähnt.

Wir ziehen deshalb unsere Erstantwort zurück und senden Ihnen diese neue und angepasste Antwort, aus der Sie gerne zitieren können. **Die Aussagen aus der vorangegangenen Antwort sind somit nichtig.**

Danke, dass Sie diese Änderung berücksichtigen und entschuldigen Sie die Umstände.

Freundliche Grüsse,
Patrick Stöpper

Unsere zitierfähigen Statements:

Die Migros nimmt ihre Verantwortung sehr ernst und prüft detailliert und pflichtbewusst die Fangmethoden der Fische, die sie im Sortiment anbietet. Wir wollen immer Fische anbieten, die aus einem möglichst schonenden Fang stammen. Gleichzeitig ist es uns wichtig, wirtschaftliche und soziale Verantwortung zu übernehmen und die lokale Wirtschaftsregion zu unterstützen (Stichwort Beschäftigung).

Die Migros hatte sich 2022 entschieden, mit der Einführung des M-Checks Fisch auf noch mehr Transparenz zu setzen. Die Bewertungen werden mit Sustainable Fisheries Partnership (SFP) durchgeführt, mit welcher wir eine kompetente Partnerin gefunden. SFP ist eine auf Fischerei und Aquakultur spezialisierte Nichtregierungsorganisation (NGO), welche die Industrie dabei unterstützt, das Angebot an nachhaltigen und verantwortungsvollen Fischen und Meeresfrüchten weltweit zu erhöhen. SFP stützt sich dabei auf öffentlich zugängliche Daten. Um vollständige Transparenz zu gewährleisten, sind sämtliche Beurteilungen auf der Website [FishSource](#) einsehbar.

Zum Schwertfisch:

Im konkreten Fall handelt es sich um eine Fischerei, welche mit Handleinen fischt und in einem Fischverbesserungsprogramm teilnimmt.

Zum Gelbflossenthunfisch:

Bei dieser Herkunft handelt es sich um eine Handleinen-Fischerei in den Malediven. Aus nachfolgenden Gründen haben wir diesen Thunfisch im Sortiment.

i. Handleinen sind sehr selektive Fangmethoden. D.h. der Beifang von Jungfischen und anderen Meereslebewesen ist sehr gering. Handleinen haben keinen Bodenkontakt und somit werden auch Habitate nicht negativ beeinflusst.

ii. Maledivische Handleinen Fischereien sind laut diversen Expert*innen seit Jahren Pioniere im Thema Nachhaltigkeit, welche sich über Jahre ständig bemüht haben, neuste Erkenntnisse für die Verbesserung von Fischereipraktiken umzusetzen. Aktuell wird ein elektronisches Rückverfolgungsprogramm implementiert, das sämtliche Fänge exakt dokumentiert und das Einhalten von zukünftigen Fangquoten sichert. Schon heute sind sämtliche Thunfischfänge in den Malediven auf die einzelnen Boote rückverfolgbar.

iii. Die Malediven nehmen die Aufrufe zur Reduzierung der Gelbflossenthunfischfänge ernst. Seit 2015 wurden die Fänge kontinuierlich reduziert, während andere Staaten ihre Fänge in derselben Zeit erhöht haben. Als Teil einer Koalition für den besseren Schutz von Meeresressourcen setzten sich die Malediven in der Thunfischkommission für den Indischen Ozean (IOTC) für

stringentere Massnahmen zur Fangreduzierung und zur Eliminierung von umweltschädlichen Fangpraktiken ein.

iv. Die Thunfisch-Fischerei ist für die Malediven nebst dem Tourismus der wichtigste Wirtschaftssektor. Er sichert 20% der Bevölkerung Beschäftigung und Einkommen. Die maledivische Fischerei ist zudem sozial sehr verantwortungsvoll. Die Migros ist der Ansicht, dass die maledivischen Kleinfischereien vorbildliche Arbeit machen. Eine Abwendung von dieser Fischerei könnte dazu führen, dass die maledivischen Fischereien aufgrund von zunehmendem wirtschaftlichen Druck künftig die Nachhaltigkeit vernachlässigen.

v. Nichtsdestotrotz ist der Gelbflossenthunfisch aus dem Indischen Ozean gefährdet, weshalb die Migros die Produkte transparent mit zwei Sternen im M-Check Fisch beurteilt. Das ist das schlechteste Rating in unserem Fisch-Sortiment.

Wir beobachten jedoch die Entwicklungen weiterhin genau und behalten uns vor, allfällige Neueinschätzungen zu machen.

Für weitere Expert*innenmeinungen verweisen wir gerne auf <https://www.blumarinefoundation.com/2023/08/09/statement-on-iotc-resolution-23-02> und *[Bloom Association recurred against the decision of the EU and France because of a violation of its own legal framework](#)*.